

Güte gewonnen; ein mildes Klima gestattet ununterbrochene Arbeit, zahlreiche Flüsse erleichtern die Bewässerung, unabsehbare Weiden bieten Mittel zur Verbesserung der Wolle und die schönsten Maulbeer-Bäume zur Erzeugung der feinsten Seide dar, die Wälder an den Abhängen der Berge liefern das trefflichste Bauholz — mit einem Worte, es fehlt nichts als ein vernünftiges Kultur-System und vor Allem Beschützung und Ermunterung der Ackerbau-Bevölkerung. Und wollte die Pforte ihre unpolitischen Ausfuhr-Zölle herabsetzen, die Einführung und Benutzung fremder Kapitalien und Industrie unterstützen, die Landstraßen und Kommunikations-Mittel verbessern, die Grundbesitzer gegen die übermäßigen Bedrückungen der Lokal-Behörden schützen und die Verbesserungen im Anbau durch Prämien belohnen: so würde das Land so viel Getreide, Del, Baumwolle, Seide und Wolle erzeugen, daß es ganz Europa damit versorgen oder doch jedenfalls den Unterschied zwischen Ein- und Ausfuhr zu seinen Gunsten wenden könnte.“

Diese frommen Wünsche sind theilweise schon realisiert, namentlich haben die Europäer im Orient in den letzten Jahren so umfassende Concessionen erlangt, daß sie jede Anlage im Gebiete der Landeskultur mit Erfolg unternehmen können. Ferner schreibt der Oberst White:

„Der Mineral-Reichthum des osmanischen Reichs ist als unerschöpflich zu betrachten, und es bedarf nur der Kapitalien und der Unterstützung von Seiten der Regierung, um den größten Gewinn daraus zu ziehen; freilich müßten dann aber auch die auswärtigen Intriguen aufhören. Die einzigen Minen, welche gegenwär-